

Anmeldung

(bitte per Fax, Mail oder Briefpost - passt in Fensterbriefumschlag - an unten stehende Adresse schicken!)

Absender:

Name, Vorname 1. Pers. Name, Vorname 2. Pers.

Straße, PLZ, Wohnort

Telefon, E-Mail
Hiermit melde ich mich/uns verbindlich an für

Pädagogik des Erinnerns
13. - 16.11.2014 (14016)

Unterschrift

An das
Herbert-Wehner-Bildungswerk
Kamenzer Straße 12
01099 Dresden
Fax (03 51) 80 40 222

Pädagogik des Erinnerns

Gedenken an Nationalsozialismus und seine Folgen

Die Vermittlung von historischen Themen ist unterschiedlich. Die Bandbreite reicht vom verordneten Gedenkstättenbesuch bis hin zu Zeitzeugeninterviews die in einer "App" verarbeitet werden. Es stellt sich die Frage: Warum gedenken wir und in welcher Form? Und wie kann der Gegenwartsbezug bzw. Bezug zur eigenen Lebenswelt hergestellt werden? Dieses Seminar richtet sich vor allem an Interessierte, die gemeinsam über Methoden des Erinnerns in der pädagogischen Arbeit nachdenken möchten.

Aus dem Programm: Besuch der Gedenkstätte Terezín, Führung im Militärhistorischen Museum, Auseinandersetzung mit verschiedenen Methoden der Erinnerung in der pädagogischen Arbeit.

Erinnerungswege - Geschichte Erfahren

Die Reihe „Erinnerungswege - Geschichte Erfahren“ vermittelt historisch-politische Themen so, dass die Auseinandersetzung auch mit schweren Themen leichter fällt.

Teilnehmer/innen aller Altersgruppen treten während der Reisen in einen aktiven Austausch miteinander. In Zeitzeugengesprächen, Begegnungen mit Menschen vor Ort, Besichtigungen und Fachvorträgen denken wir immer auch die Sicht unserer Nachbarn, besonders Polen und Tschechien, auf uns mit. Besonderes Augenmerk liegt auf dem „sinnlichen Erfahren“: Wir erschließen uns Geschichte, indem wir wandern, uns mit Literatur auseinandersetzen, Malerei und Filme anschauen und fotografieren.

Immer steht auch die Frage im Zentrum, was die Geschichte mit uns heute zu tun hat und wie aktuelle Entwicklungen vor dem Hintergrund der Geschichte einzuordnen sind.

BILDUNGSFAHRT



Pädagogik des Erinnerns

Gedenken an NS und seine Folgen



13. bis 16. November 2014
in Dresden und Terezín (Theresienstadt)



BILDUNGSFAHRT

Pädagogik des Erinnerns - Gedenken an NS und seine Folgen

Unterkunft: Brücke/Most-Stiftung
Reinhold-Becker-Str. 5
01277 Dresden
Tel./Fax: 0351-433140
Www.bmst.eu

Beitrag: 139 Euro
(für Mitglieder des
Freundeskreises Herbert-
Wehner-Bildungswerk **119 Euro,**
Ermäßigung auf Anfrage)

Leitung: Susanne Gärtner (Kulturwissen-
schaftlerin und Sozialpädagogin)
Prof. Dr. Matthias Pfüller (Politologe)
Frauke Wetzel (Kulturwissenschaftlerin)

in Kooperation mit:



Im Preis sind die Reisekosten sowie die Unterbringung mit Halbpension und das nachstehend vorgestellte Programm enthalten.

Möchten Sie in einem Einzelzimmer untergebracht werden, geben Sie uns bitte rechtzeitig Bescheid. Ebenso bei vegetarischen/veganen Essenswünschen. Die Anreise und die Fahrten vor Ort finden in eigenen PKW bzw. mit Mitfahrgelegenheiten statt. Die Reisekosten werden bezuschusst. Wir vermitteln Fahrgemeinschaften!

Aus dem Programm

Donnerstag, 13. November

Thementag: Nationalsozialismus und Ausgrenzung
11.00 Uhr: Treffen in der Brücke/Most-Stiftung

Begrüßung, Programmvorstellung

Nachmittag

- Der Umgang mit dem Fremden in meiner Familie -
Biografisches Arbeiten
- Wie funktioniert Ausgrenzung? - Übung nach dem
Modell "Konfrontationen"

Abend

Der Slawe, der Jude und die Volksgemeinschaft -
historische Einführung zum Ghetto Theresienstadt

Freitag, 14. November

Thementag: Gedenkstättenbesuche wie gestalten?

Vormittag und Nachmittag

Fahrt nach Terezín (Gedenkstätte Theresienstadt) und
interaktive Stadtführung

Abend

Ein Bild von mir - Tagesauswertung an Hand von
Portraitfotos

Auswertung der angewendeten Methoden in der
Gruppe



Samstag, 15. November

Thementag: Formen des Gedenkens

Vormittag

Gedenken- Gedenkorte - historische Orte. Stille
Diskussion zum Thema
Leuchttürme, leere Orte und Netze: Neue Möglichkeiten
der Erinnerung. Vortrag und Gespräch

Nachmittag

Neue Formen des Gedenkens in der historischen Arbeit:
Comics, Kunst, Multimedia, Film, Zeitzeugenapps.
Arbeit in Kleingruppen

Abend

Tagesauswertung, Vernetzungs- und Austausch im
informellen Rahmen



Sonntag, 16. November

Thementag: Wie erinnert wer und warum?

Vormittag

Nachmittag

Besuch des Militärhistorischen Museums in Dresden -
mit anschließender Diskussion

Nachmittag

Abschlussdiskussion und Seminaerauswertung
Ende gegen 14.30 Uhr

Änderungen vorbehalten